

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

8.11.1871 (No. 305)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 305 (Erstes Blatt)

Mittwoch den 8. November

1871.

2.1.

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung gemäß werden die Postomnibuscursse zwischen Ruffheim und Linsenheim vom G. d. M. an in folgender Weise regulirt:

aus Ruffheim:

Curs I um 6⁴⁰ Uhr Morgens,
II " 1⁵ " Nachmittags,

aus Linsenheim Bahnhof:

Curs I um 10³⁰ Uhr Vormittags,
II " 2³⁵ " Nachmittags,

Karlsruhe, den 6. November 1871.

Großh. Postamt.

in Linsenheim Bahnhof:

um 7⁴⁰ Uhr Morgens,
" 2⁵ " Nachmittags;

in Ruffheim:

um 11³⁰ Uhr Vormittags,
" 3³⁵ " Nachmittags.

3.2.

Bekanntmachung.

Wie bekannt, brach am Nachmittage des 14. v. M. in Liedolsheim ein Brand aus, wobei 10 Wohnhäuser, sowie 31 Scheuern und Stallungen eingäschert wurden und beträchtliche Vorräthe an Heu, Stroh, Früchten und sonstigen Fahrnissen zu Grunde gingen, so daß der — größtentheils nicht gedeckter — Gesamtschaden an Gebäuden und Fahrnissen nahezu 28,000 fl. beträgt.

Da die Beschädigten meist arme Leute sind, die außer ihrem sammt Vorräthen abgebrannten Anwesen nichts oder nicht viel besitzen, so ist es ihnen ohne fremde Hilfe kaum möglich, für die nächste Zeit sich die nöthigen Lebensmittel und Fahrnisse anzuschaffen, noch weniger sind sie im Stande, ohne solche ihre Behausungen, die durchweg sehr niedrig eingeschätzt gewesen, wieder aufzubauen.

Mit Rücksicht darauf hat Großh. Ministerium des Innern mittelst Entschliebung vom 12. v. M. genehmigt, daß zu Gunsten der Brandverunglückten in den Amtsbezirken Karlsruhe, Durlach und Bruchsal eine Hauscollekte stattfindet.

Mit Genehmigung des Großh. Bezirksamtes haben wir von Anordnung einer hier nicht üblichen Hauscollekte abgesehen, und ersuchen nun die stets mildthätigen Einwohner der Residenz, ihre Liebesgaben für die unglücklichen Liedolsheimer uns zukommen zu lassen. Wir werden über den Verlauf der Sammlung öffentlich Rechnung stellen, solche sodann dem Großh. Bezirksamte vorlegen, die Gaben aber unmittelbar an den Gemeinderath in Liedolsheim senden.

Die Bureaur sämmtlicher hier erscheinenden Zeitungen, die unten verzeichneten Herren und die Gemeinderathskanzlei sind bereit, die Gaben entgegenzunehmen.

Karlsruhe, den 2. November 1871.

Gemeinderath.

1. Herr Kaufmann Leop. Abend.
2. " Kaufmann Jul. Bodenweber.
3. " Kunstbändler Wilh. Kreuzbauer sen.
4. " Kunst- und Papierbändler Ludw. Erhardt.
5. " Kaufmann Rob. Frig.
6. " Kaufmann Ludw. Federlechner.
7. " Kaufmann Karl Glaser.
8. " Bierbrauer Christ. Glaser.
9. " Kaufmann Wendelin Grimm.

10. Herr Hoflieferant Conradin Haagel.
11. " Metzgermeister K. Häuser.
12. " Wirth A. Haumesser.
13. " Kaufmann Friedr. Herlan.
14. " Kaufmann Ferd. Maisch (Spitalplatz 30).
15. " Kaufmann Louis Dehler.
16. " Kaufmann K. A. Sönnig.
17. " Seiler B. Stolz.
18. " Kaufmann Louis Stroh.

3.2.

Bekanntmachung.

In Folge der gesetzlichen Bestimmungen ist ein neuer Schatzungsgerath zu wählen, bestehend in 9 Mitgliedern der hiesigen israelitischen Gemeinde, nämlich:

- 3 aus der I. Klasse der Besteueren,
3 " " II. " " "
3 " " III. " " "

Es wurde daher den hiesigen wahlberechtigten israelitischen Gemeindegliedern das Namensverzeichnis der Wählbaren zugesellt und werden die Wähler zur persönlichen Abgabe der Wahlzettel auf

Sonntag den 12. November d. J. von 9 bis 12 Uhr

in die Kanzlei des Großherzoglichen Oberraths (Innerer Zirkel Nr. 4) hiermit eingeladen.

Karlsruhe, den 1. November 1871.

Synagogenrath.

A. Bielefeld.

Bekanntmachung.

2.2. Am Sonntag den 12. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, findet in Friedrichsthal im Saale des Gasthauses zum Löwen eine landwirthschaftliche Besprechung statt.

Gegenstand derselben ist:

1. der Tabaksbau, eingeleitet durch das Direktionsmitglied Herrn Prof. Dr. Repler;
2. Düngerverfahren, eingeleitet durch das Direktionsmitglied Herrn Imbery;
3. die der Landwirthschaft schädlichen Thiere, eingeleitet durch das Direktionsmitglied Herrn Wagner.

Die Vereinsmitglieder und sonstige Freunde der Landwirthschaft sind hiezu eingeladen. Die Herren Bürgermeister wollen dies noch besonders in ihren Gemeinden bekannt machen lassen. Karlsruhe, den 28. Oktober 1871.

Die Direktion des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.
Bachert.

Arbeitvergebung.

2.2. Für das städtische Badgebäude soll die nöthige Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeit im Commissionswege auf Einzelpreise vergeben werden.

Bedingungen, Pläne und Arbeitsbeschreibungen sind von Mittwoch den 8. d. M. bis Freitag den 10., täglich von 8-12 und 2-4 Uhr in dem Bureau auf der Baustelle einzusehen. Die Angebote sind längstens bis Samstag den 11., Nachmittags 12 Uhr, an genanntem Orte einzureichen.

Für das Auffüllen der Badzellen und Gänge sind weiter beiläufig 50,000 cub'

Zimmer zu vermietben.

*3.1. Zwei möblirte Zimmer sind zu vermietben: Schützenstraße, bei Kaufmann Zoller im zweiten Stock.

Magazin zu vermietben.

Langstraße 32 ist ein geräumiges dreifaches Magazin sogleich beziehbar zu vermietben. Näheres eine Stiege hoch.

Gesucht wird auf 23. April f. J. ein heller Platz in einem Hof oder Garten zur Aufstellung eines photographischen Glasbäuehe. Eine Wohnung dabei von 2-3 Zimmern wäre erwünscht. Gef. Anträge beliebe man Herrenstraße 18 zu machen. *Hologung Lind* 3.2.

Vacanz

in einem größeren **Officinarz-Bureau** für einen gewandten und zuverlässigen Arbeiter. Bewerber, welche in der **Lebens- und Transporthandlung** erfahren sind, erhalten den Vorzug.

Offerten mit Zeugnis und Angabe des Gehaltsanspruches sind unter G. M. 719 an die **Annoncen-Expedition von G. L. Daurbe & Co.** in Frankfurt a. M. zu richten. *Saebel & Co. Frankfurt*

Lehrlinge-Gesuch.

4.2. Zwei mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenere junge Leute können sofort in mein Expeditions- und Asscuranz-Geschäft als Lehrlinge eintreten. **Ernst Arbeitd,** Hofspecteur und Generalagent.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen lernte, auch im Weisnähen und Ausbessern erfahren ist, sucht bei einer Kleidermacherin Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

*2.2. Es wurde am 3. d. M. von der Stephaniensstraße 49 über den Kasernenplatz an die katholische Kirche eine **Schildkrotz-Porgnette** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Stephaniensstraße 49 im dritten Stock gegen Belohnung abzugeben.

Verkaufsanzeigen.

*4.2. Drei Kanapes mit und ohne Stühle, 1 Sekretär, 1 Schreibtisch, 2 Kommode, neue und gebrauchte Chiffonnières, neue Waschkommode, Pfeilerkommode, neue und gebrauchte Bettladen mit und ohne Rost, Rosthaar- und Seegrasmatrassen, 1 Küchenschrank mit Glas-aussag, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Koffer, Küchenschäfte, verschiedene Tische, schöne Rohr- und Strohhühle, Bettfedern von 1 fl. 18 fr. bis 2 fl. 30 fr., verschiedene Sorten Flaum sind billig zu verkaufen bei

Lazarus Bar Wittwe,

innerer Zirkel 3, Ecke der Baldbornstraße.

*2.1. Ein noch gut erhaltenes **Klavier** ist billig zu verkaufen im Gasthaus zur Sonne von 12-1 Uhr Mittags.

Zur gefälligen Beachtung.

Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

*3.2. **S. Silb,** Kronenstraße 7.

(Aus den Berliner Zeitungen.)

Zeugnisse aus der Zeit vor dem öffentlichen Auftreten Jacobi's mit dem Königstrank. *)

10) Magenkrampf.

Als ich zwanzig Jahre alt war, bekam ich in Folge eines Trunkes recht kalten Bieres (es war gerade Weihnachten) einen heftigen **Magenkrampf**, an welchem ich nun schon über 30 Jahre und die letzten drei Jahre alle Tage vom Morgen bis Abend sehr gelitten hatte. Alles Mögliche, was mir irgend ausgehoben, brauchte ich, auch ärztliche Curen, **alles ohne den geringsten Erfolg.** Vor 3 Wochen wurde ich auf den Königstrank des Hrn. Ergieist G. Jacobi, durch Vermittelung des Hrn. Königs hier, aufmerksam gemacht, dessen **erblindeter Sohn** durch diesen Trank in 14 Tagen **gesunde und scharfe Augen erhalten** hatte. Nur dieser außerordentliche Umstand gab mir Vertrauen, und ich entschloß mich, diesen Trank des

Auch dieses Attest ist am 30. Mai 1865 auf dem kgl. Kreisgericht daselbst von der Ausstellerin **eidlich erhärtet** worden! **alle schweren Speisen.**

Hrn. Jacobi als Leptes zu versuchen. Ich kann und muß in Wahrheit sagen, daß, so wie ich das erste Mal den Trank, mit Wasser verdünnt, als Limonade getrunken, der Krampf sogleich aufhörte und auch bis heute nicht wiedergekommen ist, seit drei Wochen, während ich ihn noch über drei Jahre lang alle Tage und den ganzen Tag über hatte. Brod konnte ich die ganzen Jahre nicht vertragen; ich habe aber gleich nach dem ersten Trinken dieses Tranke, als die Schmerzen plötzlich verschwunden waren, Brod gegessen, und seitdem immer wie ein Gesunder vertragen; während ich vorher manchen Tag nicht für einen Pfennig Zwieback habe essen können.

Marie Neumann, geb. Brüd. Frankfurt a. O., den 30. Juni 1864.

1865 auf dem kgl. Kreisgericht daselbst von der Ausstellerin **eidlich erhärtet** worden! **alle schweren Speisen.**

11) Magen- und Darmkrankheit.

Mein zehnjähriger Sohn Karl litt seit drei Jahren an einer **eigenthümlichen Krankheit.** Er hatte immer **Hunger, aß sehr viel (d. h. oft)** und hatte **täglich sechs oder sieben Mal Stuhlgang;** das Essen schien fast gar nicht verdaut zu werden. Dabei hatte er **viel Schlaf** und **keinen Schweiß.** In der Magengegend hatte er **viel Stechen und Brennen, oft zum Erstickten.** **Starke Laufen machte ihn blaß, statt roth.** So eigenthümlich wie seine Krankheit, **so wunderbar ist seine Heilung** gewesen.

Ich lernte den Erfinder des Königstrankes, Hrn. Ergieist Jacobi, kennen. Zwei Dreilachtelcouartflaschen dieser seiner Universal-Medicin (*) **beseitigten die**

Krankheit in sechs Tagen.**) Der Appetit des Knaben ist geregelt, er ist jetzt weniger und hat jetzt täglich höchstens zweimal Stuhlgang, ein Beweis, daß die **Speisen jetzt besser verdaut** werden, als auch mehr **Nahrungstoff im Körper bleibt.** Auch **schläft er jetzt weniger** und hat **mitunter Schweiß.** Das **Stechen und Brennen** im Leibe hat **ganz aufgehört** und **starke Laufen** macht ihn jetzt nicht mehr **blaß, sondern roth,** wie jeden gesunden Menschen. **So schnelle und leichte Hilfe hatte ich nicht vermuthet.**

W. Feind, Tischlermeister. Frankfurt a. O., den 22. Juni 1863.

Auf dem I. Polizei Commissariat beglaubigt und auf dem kgl. Kreisgericht daselbst am 30. Mai 1865 gleichfalls **eidlich erhärtet.**

**) Schon am zweiten Tage waren Appetit und Stuhlgang geregelt, der Heißhunger beseitigt.

Erfinder und **alleiniger** Fabrikant des Königstrankes:

Virkl. Gesundheitsrath (Hygieist) Karl Jacobi in **Berlin, Friedrichstraße 208.**

Die Flasche Königstrank **Extract,** zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler. — In **Karlsruhe** (1 fl.) bei Th. Brugier, Walsstraße 10, und in fast allen Städten Deutschlands in den daselbst bekannten Niederlagen.

*) Der Königstrank, eine mit vielen milden Pflanzenästen bereite **Limonade,** größtes hygienisch-diätetisches **Labfal** für Kranke, Gensende und Gesunde, ist nichts weniger als „Medicin“ oder Geheimmittel; er liefert dem Organismus eine Fülle von **Gesundheitsstoffen,** durch welche die Natur (durch Blut- und Säureesserung) so umgewandelt wird, daß die **Krankheits-Ursachen** und dadurch die Krankheiten selbst verschwinden.

(Annoncen-Expedition Zedler & Comp., Berlin.)

Christ. Oertel,

Kronenstraße 25,

empfiehlt zu den billigsten Preisen sein großes Lager in:

Luch, Buchskin, Paletotstoffen, Thnbet, Orleans, Alpaca, Kleiderstoffen, Flanell, Baumwollzeugen, Bettzeugen, Barchent und Drill, seideneu Foulards, Cachenez, Franenjaden und Flanellhemden u. u.

NB. Eine große Parthie **Flanellhemden** bei Abnahme von 1/4 Duzend zu 1 fl. 45 fr. per Stück.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis dafür bezahlt.

Aron Mahler,

18.11. Waldhornstraße 56.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft bei

C. G. Fren,

Lyceumstraße 1.

12.4.

Aufkauf

von Edelsteinen, altem Gold u. Silber bei

J. Petri, Lammstraße 7.

Klaviere zu vermieten

bei **S. Bögelin,** Lammstraße 3

12.11.

Karlsruhe.

Privat-Bekanntmachungen.

*6.6. Ich habe mich hier als Arzt niedergelassen und wohne **Langestraße 175 a**, zwei Stiegen, Eingang von der Herrenstraße.

Dr. Jahn,

Stabs- und Abheilungs Arzt.

Wohnungsveränderung.

*4.4. Meine Wohnung befindet sich nun **innerer Zirkel 26** im dritten Stock.

Christian Gockel,

Agent.

3.3. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige **Werkstätte** geändert habe.

Karl Sulzer, Mechaniker, **Beiertheimer Feldweg**, gegenüber der **Stövesandt'schen Fabrik.**

Schwarzen Thee,

nämlich:

feinsten **Souchon-Thee**, offen und in Paquets,

in " **Pecco-Thee** mit Blättern in vortrefflichen Qualitäten bei

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant.

6.5.

12 Akademiestraße 12.

Thee

bei **A. Winter & Sohn,**

Fri drichsplatz 6.

Pflaumengelée,

24 fr. per Pfund,

bei **C. Däschner,**

Großherzoglicher Hoflieferant.

Bordeaux- und Burgunderweine

empfehit in Dr'gina'fah und in kleinen Gebinden von 25 Maas aufwärts. Proben stehen jederzeit zu Diensten.

J. G. Deisz,

31 Akademiestraße 31.

Geschäfts-Übergabe und Empfehlung.

2.2. Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeig'n, daß ich das von meinem seligen Mann und mir bisher geführte Metzger-Geschäft meinem Sohne **Ernst Herlan** unterm Heutigen übergeben habe.

Dankend für das uns seit einer langen Reihe von Jahren in reichem Maße geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe meinem Sohne weiterhin bewahren zu wollen.

J. Herlan, Metzgers Wittwe.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich unter der Zusicherung, daß es mein Bestreben sein wird, meine weithin Kunden jederzeit mit frischer Waare reell zu bedienen.

Karlsruhe, den 4. November 1871. Hochachtungsvoll

Ernst Herlan, Metzger,

Zähringerstraße 35.

3.3.

Mein Lager in

Seidenstoffen, Châles,

Modewaaren und Confections

ist auf's Reichhaltigste assortirt.

S. Dreyfus,

Großherzoglicher Hoflieferant.

NB. **Winterstoffe**, sowie **Confections** von vergangenen Jahren zum halben Preise.

Durch Erweiterung meines Lokals bin ich in den Stand gesetzt, die größte Auswahl von

Möbel-Stoffen, Vorhangzeugen,

Bodenteppichen und Wachsstüchern,

Vorlagen, Tisch- und Bettdecken

zu halten, was ich hiermit empfehlend anzeige.

S. Dreyfus,

Großherzoglicher Hoflieferant.

3.3.

Burgunder Nuits

à 54 fr. per Flasche empfiehlt in feinsten Qualität

Michael Hirsch,

6.1. 3 Kreuzstraße 3.

Frische Schellfische

und Cabeljans

empfehlen

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Münchener und Rothhauser Winterbier

empfehlen Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Weißkraut per 100 Stück zu 1, 2 und 3 fl.,

Rothkraut per Stück zu 2, 3, 4 und 5 fr.,

Wirking per Stück zu 2 und 3 fr.,
Glaskehltrabi, Bodenkohltrabi,
Schwarzwurzeln, Meerrettig,
Gelberüben, Rothrüben, Weißrüben, Sellerie, Lauch etc.

empfehlen

Gr. landw. Gartenbauerschule.

Mailändischer Haarbalsam.*)

33. Briefliche Nachrichten über die außerordentliche Wirksamkeit dieses Balsams, wie der folgende, sind seit 37 Jahren zu Tausenden eingegangen.

Herr Hermann Söttger, Kunsthändler in Münster, gab nachstehenden, höchst interessanten Bericht:

„... Soeben war Herr Hofrath Ziegler bei mir und verlangte wiederholt Haarbalsam, welchen ich ihm nicht geben konnte, weil ich erst wieder eine Sendung von Ihnen erwarte. Dieser Herr ist 74 Jahre alt, trägt seit 20 Jahren eine Perücke und jetzt hat er auf d. n. Gebrauch Ihres Haarbalsams den ganzen Kopf voll junger Haare, die im Wachsen zunehmen und schon 1 1/2 Zoll lang sind. Mit Wendung der Post sende ich Haarbalsam entgegen, damit dieser Herr mit dem Fortgebrauch nicht so lange aussetzen muß etc.“

Hermann Söttger.

* Vorrätig in großen Gläsern à 54 fr. und in kleinen Gläsern zu 30 fr. bei Th. Brugier, Waldstraße 10.

Attest.

Nach Anwendung der Gallischen Hühneraugenpflaster haben sich meine lästigen Hühneraugen verloren.

Halle a/S. im Juni 1870.

G. Siemann.

Alleinverkauf pro 2 Stück 7 fr. bei Th. Brugier, Waldstraße 10.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

5.4. Hiermit beehre ich mich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage mein Geschäft als **Kupferschmied** gegründet habe und ersuche mich somit in Brauerei- und Fabrikeinrichtungen und daran vorkommenden Ausbesserungen, sowie in Kochgeschirren und im Verzinnen jeder Art.

Mein Bestreben wird sein, durch aufmerksame Bedienung meine werthen Gönner zu erhalten zu suchen.

Hochachtungsvoll

Christian Sölzer,

15 Viktoriastraße 15, bei Blücher Münching.

Gänzlicher Ausverkauf.

3.2. N. Henry de Nancy,

Etick rei- und Fingere-Fabrikant,

hat die Ehre, ihre zahllose Kundschaft aufmerksam zu machen, daß sie die Messe wieder bezogen hat mit einer sehr großen Parthie zurückgesetzter Sachen, die zum Theil nicht mehr ganz frisch sind, welche unterm Fabrikpreise abgegeben werden; ebenso empfehle ich eine hübsche Auswahl moderner Artikel sehr billig.

Die Bude wie gewöhnlich Theaterseite, vierte Bude links. Bitte genau auf die Firma zu achten.

Weihnachtsgeschenke.

4.1. Soliman aus Algier,

Quer-Reihe gegenüber der Ritterstraße, Bude mit Firma,

empfehlen zur Messe seine große Auswahl in Bijouteries Orientales, Filigrane, Email und Corallen, echten Rosenperlen und Rosenöl von Constantinopel.

Eine Parthie Herren Uhrketten, gut vergoldet, werden billig verkauft.

Das Pianoforte-Lager

von

Ludwig Schweisgut,

Herrenstraße 31,

empfehlen eine reiche Auswahl von Pianinos, Tafelklavieren und Flügel aus den solidesten Fabriken Berlin's, Leipzig's und Stuttgart's unter 3jähriger Garantie zu den billigsten Preisen.

Reparaturen und Stimmungen werden pünktlich ausgeführt.

8.3.

Die

Maschinenfabrik von Th. Wagner in Mühlburg

empfehlen sich zur Anfertigung von Maschinen und Einrichtungen jeder Art, besonders für Brauereien, Gerbereien, Mehl- und Sägmühlen und liefert:

Dampfmaschine, Dampfkessel, Locomobilen, Göpelwecke, Transmissionsen, Turbinen, Wasserräder, Maischmaschinen, Fas- und Malzanzüge, Krane, Walzenfeinungsmaschinen, Putzmaschinen, Dampfpumpen, Dickmaisch-, Bier- und Wasserpumpen, Kühlschiffe, Maischen und Maischböttiche, Sämen, Rohrleitungen etc.

B.

12.6. **Chinabitter**
 von Apotheker **C. Stigler** in
Offenburg,
 als vorzüglich bewährtes Hausmittel gegen
Erfältungen, Blähungen, Auf-
stößen, Magensäure, Stuhlzwang
 u. c., vorrätig in
 1/4 Flaschen 1/2 Flaschen 3/4 Flaschen
 zu 1 fl. 36 fr., zu 48 fr., zu 24 fr.
 empfiehlt **Th. Brugier**, Waldstraße 10.
 Für die Herren Aerzte werden Flaschen
 gratis verabfolgt.
 N.B. Allen Biertrinkern zu empfehlen.

Pepsin-Essenz nach **Dr. D. Giebreich's**
 Verfahren bereitete, wohlschmeckende Verdauungs-
 flüssigkeit für Magenleidende. Besonders allen
 Kranken und Reconvalescenten des Feldzuges,
 welche durch ungenügende und unregelmäßige
 Ernährung an schlechter Verdauung und Appetit-
 losigkeit leiden, als ärztlich erprobt zu empfehlen.
 Preis per Flasche 1 fl. 24 fr.
 Vorrätig in Karlsruhe bei **Th. Brugier**,
 Waldstraße 10. 8.8.

Coilette - Fettseifen
 von
F. Wolff & Sohn,
 Hoflieferanten.
 Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr.
 " " à 9 fr., 6 " à — fl. 48 fr.
 " " à 15 fr., 3 " à — fl. 42 fr.
 Jedes Stück ist mit unsrer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

12.4. Auf Grund mehrfach selbst angestell-
 ter Versuche bescheinige ich hiermit, daß die
J. Duzer'sche Fleckentinktur bei vor-
 schriftmäßigem Gebrauch Flecken von Wein,
 Tinten aller Art, sowie von Obst und selbst
 von Rost aus allen waschbaren Stoffen ohne
 jede Residuum entfernt und daß der Stoff
 von der Tinktur nicht angegriffen wird.
 Höder aus Halle a. d. S.,
 1. Rentant des städt. Leihamts.
 In Flacons à 18 fr. bei
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Ph. J. Steinhäuser,
 Langestraße 122,
 empfiehlt sein reich assortirtes Lager seiner
Bremer, Hamburger und Manilla-
Cigarren in gut gelagerter Waare. —
 Rechte **Savanna** (Cavanna Carboyal-)
Cigarren, in vorzüglicher Qualität, verkaufe
 ich das Tausend zu 35 fl.
 Hundert zur Probe à 3 fl. 30 fr. gegen
 Nachnahme. 25.15.
Bruchsal. M. Gutsch.

Bimmerthermometer
 zu 48 fr. empfiehlt
 6.4. **Fr. Spelter.**

Fertige Kleider
 gut und billig in größter Auswahl. Karls-
 ruhe, Langestraße 84, nächst der Lammsstraße.
Naphtaly

Den hochgeehrten Damen Karlsruhe's
 und Umgegend halten unser großes Lager in

!! Buntstickereien in allen Sorten !!
 eigener Fabrik, neueste Dessins, als: **Sophakissen, Schube, Eckbretter,**
Ofenschirme, Teppiche, Schellenzüge u. c., bestens empfohlen. Da diese Artikel
 hier gänzlich geräumt werden müssen, verkaufen wir dieselben **enorm billig**.
 Die Sachen eignen sich vorzüglich zu **Weihnachtsgeschenken** und ersuchen wir,
 sich durch eigene Anschauung von der Schönheit der Dessins und der brillanten
 Farben zu überzeugen. Man wolle deshalb genau auf unsere **Firma Acht**
geben. Die Ausstellung befindet sich nur
Schloßreihe, Marstallseite, 2. Bude.
J. C. Breymann aus Hannover,
 2.1. Tapissier- u. Waaren-Fabrik.

Zur Messe. Theaterseite Bude Nr. 6.
Madame Chrétien aus Nancy,
 Fabrikantin von **Stickereien und Spitzen**,
 beehrt sich, den Damen Karlsruhe's ergebenst anzuzeigen, daß sie zur Messe hier
 angekommen ist mit einer großen Auswahl von Unterröcken, gestickten Einfäßen und
 Besatz, Festons, Kissenüberzügen, gestickten Taschentüchern, Krägen und Manschetten,
 Spitzen jeder Gattung, ostindischen Feulards u. c.
 Auf Bestellung werden ganze Aussteueru und Kinderzeug, ebenso das Sticken
 von Wappen, Namenszügen und Kronen übernommen.
Verkaufslokal: Bude Nr. 6. 6.1.

Louis Hainlin, Schirmfabrikant
 4.1. aus **Stuttgart**,
 empfiehlt sein großes Lager von Regenschirmen in
 Seide, Alpaca u. Baumwolle zu den billigsten Preisen
 unter Zusicherung der reellsten Bedienung.
Die Bude befindet sich in der Centralreihe,
Theaterseite, Eingang von der Mitterstraße.

Gottfried Wagner,
 Schuhfabrikant aus **Balingen**,
 empfiehlt zur Messe sein schon längst bekanntes Lager in allen Sorten Zeug- und
Lederstiefeln für Damen, Mädchen und Kinder.
Bude: Theaterseite, Schloßreihe.

Da ich die Spätjahrs-Messe mit einem großen
Schuhwaaren-Lager
 bezogen habe, so empfehle ich alle Artikel für **Herren, Damen und Kinder**,
 hauptsächlich eine große Auswahl Jagdstiefel mit Doppelsohlen, doppelsohlige Filz-
 stiefel für Herren u. s. w., und sichere neben dauerhafter Arbeit die billigsten
 Preise zu.
 Meine Bude befindet sich gegenüber dem **Badischen Hof** in der
Hauptreihe.
D Stelzer, Schuhfabrikant,
 aus **Bachnang.** 4.3.

2.1.

Avis

für Damen!

Nur allein
bei

M. Marx aus Wetzlar,

Marstallseite, gegenüber der Adlerstraße, mit Firma versehen.

Dort kaufen Sie:

Englische Strickwolle, roth, schwarz und weiß, zu jedem beliebigen Preis.

Berliner Terneanz-Wolle, es ist nicht gelogen, das Loth zu 6 fr. vorgewogen.

Nähnadeln, Stricknadeln, Bänder und Schnür kauft man billig diese Messe bei mir.

Deshalb bitte ich das geehrte Publikum zu Ihrem Vortheil großen Borrath einzukaufen und nicht an der Bude vorbeizulaufen.

Nur allein bei M. Marx aus Wetzlar,

Marstallseite, gegenüber der Adlerstraße, mit Firma versehen.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen.

Castorwolle, das Lcth in allen Farben zu 6 fr.
Terneanzwolle, das Loth in allen Farben 6 und 7 fr.
Strickwolle in allen Farben, das Viertel von 18 bis 45 fr.
Brockipuls, 40 Yards, das Duzend 15 fr.
desgl. 200 " " " 1 fl.
desgl. 500 " " Stück 12 fr.
Kartenzwirn, das Duzend 6 fr.
Elsäßer Faden, das Duzend 18 fr.
Stiefelnestel in allen Größen, das Dgd. von 2 bis 9 fr.
Perlmutterknöpfe, das Duzend 3, 5 und 6 fr.
desgl. für Kleider, das Duzend von 16 bis 22 fr.
Porzellanknöpfe, 3 Duzend 1 fr.
Kleiderknöpfe, das Duzend von 4 bis 12 fr.
Mandelseife, das Duzend 30 fr.
Transparentseife, das Duzend 45 fr.
Französische Drangeseife, das Duzend 1 fl. 6 fr.
100 Duzend Frisirkämme, das Stück 4 fr.
100 " Reiskämme, " " 4 fr.
50 " Staubkämme, " " 4 fr.
Theelöffel, das Stück 2 und 3 fr.
Fingerhüte, das Stück 1 fr.

Haken und Schinken, 16 Duzend (schwarz) 3 fr.
desgl. (weiß), 16 Duzend 6 fr.
25 Stück Nähnadeln aus der berühmten Fabrik von
Hemming, Lang- und Runddöhr, 3 fr.
25 Stück mit Golddöhr 3 fr.
Schweizer Seide, das Loth 24 fr.
Lyoner Seide, das Loth 30 fr.
Pariser Seide, das Loth 36 fr.
Zeichengarn, das Duzend 2 fr.
Einnähfordel, das Duzend 5 fr.
Soutache, das Duzend 36 fr.
Schwarze Shawlnadeln, 8 Stück 1 fr.
Sicherheitsnadeln, 6 Stück 1 fr.
Stepfnadeln, 6 Stück 1 fr.
Karlsbader Stecknadeln, 100 Stück 2 und 3 fr.
Stricknadeln aus reinem Stahl, 5 Stück 1 fr.
desgl. für Wolle, 5 Stück 2 fr.
Haarnadeln, 2 Pack 3 fr.
Seide auf Rollen, das Duzend 12 fr.
Seide in Strängen, das Duzend 6 fr.

Rechte englische, schwarze und weiße Stahladeln, 100 Stück 3 fr.
Manschetten mit Krägen, das Paar von 9 bis 24 fr.
Recht englische Baumwolle, das Pfund 48 fr.
300 Duzend wollene Schälchen, das Stück zu 6 und 9 fr.
100 Duzend seidene Herren-Schlips, das Stück zu 6, 9 und 12 fr.
100 Duzend feine leinene Taschentücher, das Duzend zu 1 fl. 48 fr.
Eine große Partie Baumwoll- und Seiden-Sammitbänder, sowie Kinderstrümpfe und Socken.
Bestickte Pantoffeln und Sopalassen in allen Mustern, sowie Damen-Schlips, das Stück zu 7 fr.

Auch schriftliche Commissionen werden pünktlich ausgeführt.

Alle diejenigen Nähnadeln, worauf nicht meine Firma
„M. Marx aus Wetzlar“
steht, sind nicht von mir gekauft und kann deshalb für deren
Güte nicht garantirt werden.

M. Marx. M. Marx. M. Marx.

Coupon.
Bei einem Einkauf von 10 fl.
wird dieser Coupon als Ra-
batt für 15 fr. in Zahlung
genommen.
M. Marx
aus Wetzlar.

Coupon.
Bei einem Einkauf von 10 fl.
wird dieser Coupon als Ra-
batt für 15 fr. in Zahlung
genommen.
M. Marx
aus Wetzlar.

**Wieder-
verkäufer**
gewähre einen extra
Rabatt.

**Wieder-
verkäufer**
gewähre einen extra
Rabatt.

Ich habe eine große Parthie

Winterfleiderstoffe

zu
bedeutend herabgesetzten Preisen

zum Verkauf ausgelegt.

S. Model.

8.7.

3.3. **Mühlbura.**
Holz- und Kohlen-Empfehlung.
Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in Ruhr-, Stütz- und Schmiedekohlen in besten Sorten, sowie auch buchenes und fortenes Holz. Gef. Aufträge können gemacht werden bei Herrn Kaufmann Handel, Sophienstraße 27, und Kaufmann Berkmüller Wittwe, Karlsstraße 3.

August Kögel.

Anzeige.

* Vor dem Mühlburgerthor 4 werden jede Art Fuhrn für Holz, Kohlen und Schutt angenommen und schnell und pünktlich besorgt. Auch werden Pflanzen in einem geheizten Treibhaus über den Winter aufbewahrt.

Hôtel Printz.

* Heute Abend **Wurstsuppe**, hausgemachte **Leber- und Blutwürste**, **Sauerkraut** und **Schweinefleisch**, was hiermit empfehlend anzeigt.

F. Däschner.

Der wohlfeilste und kürzeste Rathgeber

alle Kranke

ist das Buch: „**Dr. Werner's Wegweiser zur Hilfe für alle Kranke.**“ Es zeigt den einzig richtigen Heilweg, indem es jede Krankheit auf ihre wahre Grundursache zurückführt und stets das dienlichste Mittel empfiehlt. Vorräthig in jeder, in **Karlsruhe** in der **G. Braun'schen** Buchhandlung für nur 21 fr. Die Adressen von 600 Personen, denen das Buch Hilfe gebracht, sind beigedruckt. 6.4. Verlangt man nur die in **G. Voenicke's Schulbuchhandlung** in **Leipzig** erschienene Originalausgabe.

Niederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe für die **Tenorstimmen.**

Kleine Kirche. Donnerstag den 9. November um 3 Uhr Abendgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Zittel. — Zweite Predigt über die Entstehung der Bibel: Das Gesetz oder die 5 Bücher Mose.

Mit einer Beilage: **Miniaturfahrplan vom 6. November 1871 (Karlsruhe).**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Gh. Fr. Müller'schen** Postbuchhandlung.

3.1. **C. Cnosp, Handschuh-Fabrikant aus Erlangen**

empfehle zur Messe wieder **Glacé** in verschiedenen Sorten von 36 fr. an in solider Waare zur gefälligen Abnahme.

Der Laden ist wie gewöhnlich **Theaterseite**, Ausgang der Herrenstraße.

Gänzlicher Ausverkauf.

Leinen- und Wollen-Waaren-Lager

von **Gebrüder Werling** aus **Wattenheim.**

Eilen! Eilen! Billig! Billig!

Indem wir unser ganzes Lager hier während der Messe gänzlich ausverkaufen, so erlauben wir uns, den Bewohnern der Stadt Karlsruhe und seiner Umgegend die Anzeige zu machen, daß wir sämmtliche Waaren 20 Prozent unter dem Einkaufspreis verkaufen.

Preis-Courant.

- Leinwand, per Elle 16, 20 und 24 fr., beste Qualität.
- Sirting, per Elle 8, 10 und 12 fr.
- Baumwolltuch, per Elle 13, 14 und 16 fr., beste Qualität.
- Leberleinwand, per Elle 12 und 14 fr.
- Tischtücher, per Stück 48 und 54 fr., 1 fl. 18 fr. und höher.
- Handtücher in Leinen, per Stück 9, 10 und 12 fr.
- Ervierten per Stück 17, 20 und 24 fr. und höher in Leinen.
- Tischdecken und Kaffeedecken, 2 fl. 30 fr., 2 fl. 48 fr. bis 4 fl.
- Kommodebeden, per Stück 1 fl. 24 fr. und höher.
- Weisse und farbige leinene Sacktücher, per Stück 15, 18 und 24 fr.
- Weisse baumwollene Sacktücher, per Stück 9, 10 und 12 fr.
- Kindersacktücher, per Stück 5 fr.
- Unterhosen 48 und 54 fr., 1 fl., 1 fl. 30 fr. und höher.
- Gesundheitsjacken, nur in rein Wollen, 2 fl. 30 fr., 2 fl. 48 fr. bis 5 fl.
- Für Frauenjacken 2 fl., 2 fl. 30 fr. und höher in rein Wollen.
- Kopf-Schawls für Frauen und Kinder 6, 9, 12, 18, 24 und 30 fr. bis 1 fl.
- Herren-Schlips in türkisch rein Wollen per Stück 48 fr., 1 fl., 1 fl. 30 fr. und höher.
- Gauben 24, 30, 36, 42, 48 fr. und 1 fl.

Haasenstein
Nogler
P. K. P.

Billig! Billig! — Bude: Theaterseite, mit Girna versehen.

Billig! Billig! — Bude: Theaterseite, mit Girna versehen.